



www.die-linke-hessen.de

Ich möchte

- Infos zum Thema
- im Wahlkampf helfen
- Mitglied werden

Vorname Name

Straße

PLZ Ort

E-Mail-Adresse

Unterschrift

DIE LINKE. Landesverband Hessen
 Allerheiligentor 2-4, 60311 Frankfurt am Main
 Tel.: 069-706502
 E-Mail: info@die-linke-hessen.de

Liebe Leserin, lieber Leser,

am 6. März 2016 werden in ganz Hessen die Kreistage, Stadtverordnetenversammlungen, Gemeindevertretungen und Ortsbeiräte neu gewählt. DIE LINKE kandidiert als Partei oder in Bündnissen für alle Kreistage, in den kreisfreien Städten und in vielen weiteren Kommunen.

Lebenswerte Städte und Gemeinden für Jung und Alt, dafür kämpft DIE LINKE überall vor Ort. Wir wollen erreichen, dass soziale Gerechtigkeit, ökologische Nachhaltigkeit und die direkte Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger die Fundamente der Politik in den Kommunen bilden. Wir kämpfen für eine Senkung des Wahlalters auf 16 Jahre.

Um die Finanznot der Kommunen zu lindern und Spielräume für den Ausbau der Infrastruktur zu schaffen, treten wir dafür ein, Reiche, Banken und Konzerne höher zu besteuern, anstatt Schwimmbäder, Jugendtreffeinrichtungen, Bibliotheken und Gemeindehäuser wegzukürzen.

Wir wollen Armut bekämpfen und soziale Teilhabe für Alle ermöglichen: zum Beispiel durch die Einführung von Sozialpässen und Sozialtarifen.

Wir wollen bezahlbaren Wohnraum schaffen, um die neue Wohnungsnot in den Ballungszentren und Universitätsstädten zu beseitigen. Im ländlichen Raum gilt es, Leerstand und Abwanderung zu verhindern und die ärztliche Versorgung, Schulstandorte und soziale Infrastruktur zu erhalten.

Wir wollen Mobilität für alle Menschen ermöglichen. In der Stadt und auf dem Land muss der Öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) ausgebaut und preisgünstiger werden.

Wir wollen Flüchtlingen helfen und eine menschenwürdige Aufnahme in unseren Städten, Kreisen und Gemeinden gewährleisten. Soziale Gerechtigkeit muss gemeinsam erkämpft werden. Deshalb lassen wir es nicht zu, wenn eine Gruppe gegen die andere ausgespielt werden soll.

Linke Kommunalpolitik bedeutet für uns auch, globale Probleme wie Krieg, Hunger und Klimaerwärmung auch vor Ort zur Sprache zu bringen.

Wir wollen, dass auch junge Menschen in die Kommunalparlamente einziehen, denn nur sie selbst können glaubhaft die Interessen ihrer Generation vertreten. In diesem Flyer stellt sich eine kleine Auswahl von jungen Kandidat*innen unserer Partei für die Kommunalwahl vor.

V.i.s.d.P Nico Biver, DIE LINKE., Allerheiligentor 2-4, 60311 Frankfurt



Kommunalwahlen am 6. März 2016

Junge Linke für Stadt und Land.



www.die-linke-hessen.de

Katharina Grabietz, 27 Jahre



Listenplatz 5 für die Stadtverordnetenversammlung in Darmstadt

„Ich kandidiere für DIE LINKE, weil gesellschaftliche Teilhabe vor Ort gelebt wird. Wohnen, Mobilität und Zugang zu Kultureinrichtungen, Schwimmbädern und Bibliotheken dürfen keine Frage des Einkommens sein.“

Okan Karasu, 23 Jahre



Listenplatz 2 für den Kreistag Hochtaunus

Listenplatz 1 für die Stadtverordnetenversammlung Bad Homburg

„Ich kandidiere für DIE LINKE in Bad Homburg und im Hochtaunuskreis, um mich für sozial gerechtere Kommunen einzusetzen und eine junge, linke Alternative zu dem politischen Einheitsbrei zu bieten. Meine Hauptanliegen sind der Wohnungsbau und die Jugendpolitik.“

Pearl Hahn, 29 Jahre



Listenplatz 5 für die Stadtverordnetenversammlung Frankfurt

„Ich kandidiere für DIE LINKE mit dem Ziel, Diskriminierung abzubauen. Ich möchte selbstorganisierte Gruppen, die eine emanzipatorische Politik praktizieren, stärken, um so kapitalistischen Strukturen, die gesellschaftliche Ungleichheiten hervorrufen, entgegenzuwirken.“

Ich setze mich für eine Politik der

Inklusion und der Gleichstellung aller Menschen ein. Ich setze mich für eine Politik der Repräsentation und Partizipation ein, die die Bedürfnisse der Bürger*innen widerspiegelt. Ja, ich bin Feministin! Refugees Welcome!“

Jona Philip Löbcke, 23 Jahre



Listenplatz 2 für Landkreis Offenbach,

Listenplatz 4 für Stadtverordnetenversammlung Dietzenbach

„Das Wichtigste für mich ist es, für mehr Transparenz und Mitbestimmungsmöglichkeiten der Bürgerinnen und Bürger zu kämpfen. Demokratische Werte dürfen nicht weiter ausgehöhlt werden. Kommunen müssen finanziell so ausgestattet

sein, dass sie ihren Aufgaben gerecht werden können.

Sowohl die sogenannte Schuldenbremse als auch die Verschleuderung öffentlichen Geldes an die Privatwirtschaft durch PPP-Projekte lehne ich deswegen grundsätzlich ab.“

Elisabeth Kula, 25 Jahre



Listenplatz 8 für die Stadtverordnetenversammlung Marburg (Marburger Linke)

„Ich kandidiere für DIE LINKE weil die Dauerschleife Rot-Grün in Marburg viel Selbstbeweihräucherung, aber wenig soziale Politik hervorgebracht hat. Zentrale Themen für mich sind studentische Mitbestimmung, Wohnraum und Asylpolitik.“

Sven Malsy, 22 Jahre



Listenplatz 4 für die Stadtverordnetenversammlung Offenbach

„Als langjähriger Bewohner dieser Stadt sind mir die Menschen in Offenbach wichtiger als deren Ruf oder die schwarze Null der Stadt. Nur gemeinsam sind wir in der Lage die täglichen Herausforderungen eines Lebens in unserer Stadt erträglich zu gestalten. Dazu gehört der Kampf gegen Gentrifizierung

und Armut ebenso wie das Streben nach einem selbstbestimmten Leben. Hier können wir, die Bürgerinnen und Bürger und DIE LINKE viel bewegen.“

Stephanie Schury, 28 Jahre



Listenplatz 5 für die Stadtverordnetenversammlung Kassel (Kasseler Linke)

„Ich kandidiere, weil ich die Interessen von jungen Menschen ins Parlament tragen möchte. Für eine dauerhafte Etablierung von Jugendkulturprojekten und Freizeiteinrichtungen statt unsicherer Finanzierung und drohender Schließung. Ich wünsche mir eine Stadt für Alle, in der Jede*r seinen Raum finden kann.“

Henry Valentin, 26 Jahre



Listenplatz 13 für den Kreistag Schwalm-Eder

„Ich kandidiere für DIE LINKE, weil ich mich im Kreistag konsequent für soziale Interessen einsetzen will. Nur eine sozial gerechte Gestaltung der Kommunalpolitik ermöglicht ein gutes Leben für Alle. Das bedeutet, der Diskriminierung bestimmter Menschen und Lebensformen entgegenzutreten, faire Mieten und

gerechte Arbeitsbedingungen zu gewährleisten und Geflüchtete willkommen zu heißen.“

Lisa Vetter, 28 Jahre



Listenplatz 5, Stadtverordnetenversammlung Hofheim am Taunus

Listenplatz 1, Ortsbeirat Kernstadt Hofheim am Taunus

„Ich möchte mein Wissen und Knowhow in die Kommunalpolitik einbringen, um eine ehrlichere und sozialere Politik voranzutreiben.“

Ingo von Seemen, 28 Jahre



Listenplatzplatz 4 für die Stadtverordnetenversammlung Wiesbaden

„Auf kommunaler Ebene brauchen wir eine starke LINKE. Gegen marode Schulen und für eine solidarische Stadt.“

Dorothea Volland, 29 Jahre



Listenplatz 5 für den Kreistag Werra-Meißner

Listenplatz 4 für die Stadtverordnetenversammlung Witzenhausen

„Mir reicht es! Jeden Tag stirbt ein Stück Regionalität - Bauernhöfe sterben, Dorfläden schließen und die regionale Wirtschaft zerfällt. Dagegen müssen wir etwas unternehmen um Boden, Dörfer und Umwelt zu schützen.“

Tim Zborschil, 21 Jahre



Listenplatz 4 für den Kreistag Lahn-Dill

„Da BND und NSA ohnehin schon wissen, dass ich gegen Krieg & Sozialabbau bin und Nazis blockiere, kann ich nun auch für DIE LINKE kandidieren, um an einer weltoffenen, solidarischen Gesellschaft zu basteln.“

DIE LINKE.